

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Sanierungs- und
Konversionsausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, den 07.07.2021

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:20 Uhr

Ort: Stadthalle Aurich, Eingang Bürgermeister-Anklam-Platz,
26603 Aurich

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Bodo Bargmann

stv. Vorsitzender

Herr Johann Bontjer

Ordentliche Mitglieder

Frau Gila Altmann

Vertretung für Frau Czerwonka, bis 18:58 Uhr
(TOP 10)

Herr Rolf-Werner Blesene

Herr Eckhard Hattensaur

Frau Sonja Jakob

Herr Werner Kranz

bis 18:35 Uhr (TOP 10)

Frau Gerda Küsel

Herr Hans Gerd Meyerholz

Herr Richard Rokicki

bis 18:24 Uhr (TOP 10)

Herr Volker Rudolph

Vertretung für Herrn Kötting

Herr Hendrik Siebolds

Herr Bastian Wehmeyer

Beratende Mitglieder

Frau Heida Haltermann

von der Verwaltung

Herr Horst Feddermann

bis 19:14 Uhr (TOP 10)

Frau Irina Krantz

Frau Claudia Endelmann

bis 19:14 Uhr (TOP 10)

Frau Anna Heimlich

bis 18:15 Uhr (TOP 7)

Herr Johann Stromann

bis 19:14 Uhr (TOP 10)

Frau Maren Wübbena

Protokollführung

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Frau Viola Czerwonka
Herr Ulrich Kötting

Beratende Mitglieder

Frau Elke Lenk

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:02 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 11.05.2021

Frau Altmann bittet darum, dass Ergänzungen an ihren Wortbeiträgen vorgenommen werden. Auf Seite 2 unter TOP 4 ist zu ergänzen, dass der abgesetzte Antrag für die Beratung im Finanzausschuss gestellt worden sei. Auf Seite 3 unter TOP 7 ist zu ergänzen, dass die Bäume nicht nur schlecht behandelt worden seien, sondern auch schlecht geschützt worden seien. Zudem solle Ihre Kritik, dass kein Geld für die Pflege durch Fachpersonal zur Verfügung stünde, mitaufgenommen werden.

Herr Meyerholz stellt klar, dass unter TOP 11 auf Seite 7, dritter Absatz, der städtebauliche Vertrag vor Abschluss dessen dem Rat vorgelegt werden solle. Er bittet um Korrektur.

Das geänderte Protokoll wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Bargmann macht darauf aufmerksam, dass der Antrag 21/019 unter TOP 10 mit zu beachten sei.

Herr Rudolph beantragt die Aufnahme des Sonderprogramms „Stadt und Land“ auf die Tagesordnung, da noch Beratungsbedarf bestünde, der Umweltausschuss allerdings ausfallen musste und somit vor Antragstellung kein Ersatztermin mehr stattfinden könne. Frau Krantz weist daraufhin, dass der Fachausschuss nicht zwingend zu beteiligen sei, zumal bereits im Umweltausschuss über das Thema beraten hätte. Frau Altmann merkt an, dass die Diskussion zu der Maßnahme am Ellernfeld noch nicht abgeschlossen sei. Man habe die Entscheidung zur Antragstellung dieser Maßnahme vertagt. Auch nach Ansicht von Frau Küsel bestehe noch Beratungsbedarf hinsichtlich alternativer Standorte für Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt. Herr Bargmann gibt zu bedenken, dass Beratungen noch im VA oder im Rat erfolgen können. Der Sanierungsausschuss sei nicht passend für die Beratungen, besonders da nicht alle Mitglieder über den gleichen Kenntnisstand verfügen,

Der Antrag über die Aufnahme des Sonderprogramms „Stadt und Land“ auf die Tagesordnung wird mit 5 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

TOP 6.1 Vorhaben Brandkasse

Frau Krantz stellt das Vorhaben der Brandkasse vor. Die Arkaden in der Fassade zur Osterstraße sollen geschlossen werden und das Gebäude dadurch dann an die Fußgängerzone anschließen. Das Vorhaben habe der Rat in der letzten Legislaturperiode beschlossen.

TOP 6.2 Freifläche am Carolinengang

Frau Krantz präsentiert den Entwurf zur Gestaltung der Freifläche am Carolinengang. Es sei beabsichtigt, einen Spielplatz mit zwei Spielhütten zu errichten. Zudem solle eine Ulme gepflanzt werden. Der Entwurf wird dem Protokoll beigelegt.

TOP 6.3 Bauvorhaben Marktpassage 13/Georgswall 18

Frau Krantz stellt die Fassadenansichten des Bauvorhabens Marktpassage 13/Georgswall 18 in Hinblick auf die anstehende Diskussion über die Fassadenvarianten des Parkhauses vor.

**TOP 7 Sanierung Historische Altstadt; hier: Fassadenvarianten zum Parkhaus am Georgswall
Vorlage: 21/148**

Herr Zenker vom Architektenbüro 3ing stellt den Aufbau sowie die vier Fassadenvarianten des Parkhauses am Georgswall vor. Das Parkhaus sei als Stahlbau mit höhenversetzten Parkebenen geplant, sodass auf Stützpfeiler im Parkraum verzichtet werden könne. Die Zufahrt erfolge über die Große Mühlenwallstraße. Das Parkhaus biete insgesamt 206 Stellplätze, davon seien 7 Plätze barrierefrei und weitere 10 Plätze für Familien gedacht. Im Zufahrtsbereich sind Fahrradstellplätze geplant. Zur Kunstschule wird eine Brandschutzwand errichtet. Da ein Drittel der Gesamtfassadenfläche für eine natürliche Belüftung offen zu halten seien, erfolge dies an den verbleibenden Fassadenseiten. Die Fassade zum Georgswall sei 8,5 m hoch und die Fassade zur Kunstschule sei 10 m hoch. Das Gebäude habe eine Länge von 54 m. Vor dem Gebäude auf Seite des Georgswall sollen Bäume gepflanzt werden.

Herr Meyerholz kritisiert, dass die vorgestellten Varianten von denen aus der Beschlussvorlage abweichen. Herr Zenker begründet dies damit, dass die Planung noch nicht abgeschlossen sei.

Herr Bontjer erkundigt sich nach den Fluchtwegen und anderen Brandschutzmaßnahmen. Herr Zenker teilt mit, dass keine Sprinkleranlagen geplant seien. Der längste Fluchtweg zu den Treppenhäusern betrage maximal 30 m.

Herr Siebolds fragt an, ob Mustersteine der Farbvarianten zur Verfügung gestellt werden könnten. Herr Zenker erwidert, dass dies kein Problem sei. Herr Meyerholz erkundigt sich in diesem Zusammenhang, ob es möglich die Fassade auch in zwei Farben zu gestalten, um eine kleinteiligere Optik zu erzielen. Dies müsste nach Aussage von Herrn Zenker untersucht werden. Herr Hattensaur fordert, dass sich bei der Farbauswahl des Steines an den Gebäuden am Georgswall orientiert werden solle.

Frau Altmann bemängelt, dass keine Einbeziehung des Gebäudes der Kunstschule in den Ansichten erfolgt sei, ebenso wenig wie eine Einbeziehung des Parkhauses im Gesamtkontext zum Georgswall. Dies hätte Einfluss auf die Entscheidung nehmen können.

Der Ausschuss spricht sich mehrheitlich für die Fassadenvariante 3 aus.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage unter Auswahl der Fassadenvariante 3 abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Die Variante mit der Nummer 3 der Fassadenvorschläge für das Parkhaus am Georgswall wird Bestandteil des Kaufvertrages über die Veräußerung der Parkhausfläche. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung

Herr Rokicki fehlt zum Zeitpunkt der Abstimmung.

TOP 8 Sanierungsgebiet "Blücher-Kaserne" Aurich: hier: 71. Änderung des Flächennutzungsplans und Bebauungsplan Nr. 393 "Ehemalige Blücher-Kaserne" - Aufstellungsbeschlüsse
Vorlage: 21/127

Frau Krantz erläutert das Verfahren. Derzeit befände sich das Gebiet im Außenbereich und sei im Flächennutzungsplan als Sondernutzungsfläche festgelegt, sodass derzeit die geplante Wohnbebauung nicht möglich sei.

Herr Bontjer fragt an, ob gewährleistet werden könne, dass es in dem Verfahren zu keinen größeren Verzögerungen bedingt durch den Personalwechsel komme. Herr Feddermann erwidert, dass es leider nicht ohne Spuren bleibe. Die Stelle solle jedoch zügig nachbesetzt werden. Jedoch weist er daraufhin, dass auch Frau Heimlich sehr gut über das Thema informiert sei.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

1. Die Aufstellung der 71. Änderung des Flächennutzungsplanes,
2. die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 393 „Ehemalige Blücher-Kaserne“
3. die Aufhebung des Bebauungsplans Nr. 297 im überdecktem Teilbereich

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteile der Beschlüsse.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen

TOP 9 Bebauungsplan Nr. 310 "Östlich Wallstraße" - hier: Abwägung der Stellungnahmen zur ersten Auslegung und erneuter Auslegungsbeschluss
Vorlage: 21/126

Frau Krantz stellt die Änderungen gegenüber dem vorherigen Entwurf vor. Es solle eine temporäre Zufahrt über das Grundstück Wallstr. 30 zur Erschließung erfolgen, die jedoch nach Abschluss der Neuordnung wieder entfällt. Die Erschließungsstraße sei zudem nun niveaubreit geplant, sodass die Straßenbreite anstatt 5 m nun 6 m betragen werde. Sie teilt mit, dass die private Grünfläche an der Tiefgaragenzufahrt mittlerweile fertiggestellt worden sei.

Herr Meyerholz erkundigt sich, wann diese Planung dem Umlegungsausschuss vorgestellt werde. Er fordere zugleich, dass der Sanierungsausschuss über Eigentumswechsel in Zusammenhang mit der Umlegung informiert werde. Frau Krantz erwidert, dass die Umlegung erst nach Beschluss des Bebauungsplans erfolge. Es seien jedoch bereits Gespräche mit den Eigentümern geführt worden.

Herr Siebolds und Frau Altmann kritisieren, dass zu wenig Bäume erhalten bleiben würden. Auch wird die Verkehrssituation kritisiert. Herr Siebolds befürchtet zudem, dass die Stellplätze anstelle der begrünter Pergolen mit Rasengittersteinen ausgestattet werden, da diese weniger aufwendig seien. Er erkundigt sich nach dem Bauvorhaben der NLG. Frau Krantz antwortet, dass der Verwaltung derzeit noch keine konkreten Pläne vorlägen, der Ausschuss jedoch später informiert werde.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

1. Die Abwägung der Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 310 „Östlich Wallstraße“, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangen sind,
2. Die erneute Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 310 „Östlich Wallstraße“ gemäß § 4a Absatz 3 BauGB mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung einschließlich der Begründung und dem Umweltbericht,
3. Die Einleitung zur Aufhebung des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 173 für den überlagerten Bereich

werden beschlossen.

Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen

TOP 10 Antragstellung für Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt!“
Vorlage: 21/141

Herr Feddermann stellt das Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ sowie die vorgesehenen Leitprojekte vor. Der Stadt Aurich stünden fast eine Million Euro für die Innenstadt zur Verfügung. Voraussetzung sei jedoch, dass die Maßnahmen bis zum 31.03.2023 abgeschlossen seien. In diesem Bezug erläutert Herr Feddermann den vorgegebenen Zeitplan. Antragsstichtag unter Nennung der Leitprojekte sei am 15.07.2021, sodass der Verwaltungsausschuss über die Antragstellung beschließen. Die Leitprojekte seien von der Verwaltung zusammen mit dem kaufmännischen Verein und dem Verkehrsverein erarbeitet. Frau Krantz ergänzt, dass bei der Auswahl der Projekte die verschiedenen Förderprogramme und ihre Fördermöglichkeiten klar unterschieden wurde. Die Projekte im Sofortprogramm seien im Rahmen der Städtebauförderung schwer realisierbar.

Herr Rudolphs fragt an, ob auch die Umgestaltung des Georgswalls unter das Projekt Aufenthaltsqualitätsverbesserung falle. Herr Feddermann verneint dies. Die Umgestaltung sei zu langwierig für das Sonderprogramm und würde somit über die Städtebauförderung erfolgen.

Herr Bontjer erkundigt sich danach, ob der Stadtmanager auch über die Befristung hinaus beschäftigt werden könne. Herr Feddermann mache dies abhängig davon, wie das Beschäftigungsverhältnis verlaufe.

Herr Siebolds fordert, dass das Konzept der Markthalle überdacht werde. Er schlägt vor, die Markthalle abzureißen und das Gelände einheitlich mit der Norderstraße zu pflastern. Er bedauere es zudem, dass am Georgswall kein Spielplatz errichtet wurde. Die Möglichkeit der nachträglichen Errichtung solle mit dem Fördergeber abgestimmt werden.

Herr Bargmann kritisiert, dass die Politik bei der Erarbeitung der Projekte nicht beteiligt worden sei.

Herr Siebolds beantragt, dass die Markthalle abgerissen wird. Der Antrag wird mit einer Ja-Stimme und 9 Nein-Stimmen abgelehnt.

Herr Siebolds beantragt die Errichtung einer öffentlichen Toilettenanlage in der Altstadt. Der Antrag wird mit einer Ja-Stimme, 7 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Frau Jakobs beantragt, dass über die Vorlage als gesamtes abgestimmt wird. Der Antrag wird mit einer Gegenstimme beschlossen.

Der Vorsitzende lässt über die Vorlage in Ergänzung mit dem Antrag 21/019 abstimmen.

Empfehlungsbeschluss:

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Aurich beschließt, einen Antrag auf Förderung von 900.000 € mit 10 % Eigenanteil = 90.000 € somit insgesamt 990.000 € Projektvolumen beim Sofortprogramm „Perspektive Innenstadt“ des Landes Niedersachsen zu stellen. Falls für das kommunale Budget beim Land Niedersachsen bis zu 100.000 € bzw. 200.000 € bis 30.06.2022 und ggfls. weitere Beträge zur Verfügung stehen, werden auch diese Summen entsprechend mit jeweils 10 %-Eigenanteil beantragt. In dem Fall können diese Beträge ebenfalls genutzt und für weitere Projekte verwendet werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

TOP 11 Sachstand Lieferverkehr Innenstadt

Frau Krantz teilt mit, dass das Projekt zur Problematik des innenstädtischen Lieferverkehrs im Rahmen des Sofortprogramms „Perspektive Innenstadt“ mit neuen Perspektiven aufbereitet werde, da nun mehr Möglichkeiten zur Verfügung stehen. Die Ergebnisse würden dann dem Ausschuss vorgestellt werden.

Herr Coordes fordert striktere Kontrollen der Einhaltung der Lieferzeiten. Eine sehr konsequente Ahndung der Verstöße über einen bestimmten Zeitraum hätte eine abschreckende Wirkung für die Zukunft. Es sollen ordnungsrechtliche Maßnahmen durch das Ordnungsamt durchgeführt werden. Frau Krantz erklärt, dass dies bereits geplant sei. Sie informiert auch darüber, dass die ersten Poller dieses Jahr in der Fußgängerzone aufgestellt und getestet werden.

TOP 12 Antrag der Fraktion DIE LINKE, hier: Änderung der Auricher Sortimentsliste im Einzelhandelskonzept der Stadt Aurich
Vorlage: ANTRAG 21/004

Der Vorsitzende teilt mit, dass in Abstimmung mit Herrn Siebolds die Beratung zu diesem Antrag zurückgestellt wird.

TOP 13 Anfragen an die Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 15 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:20 Uhr.

Herr Bargmann
Vorsitzender

Frau Krantz
Leiterin Fachbereich 3

Frau Wübbena
Protokollführung